COMMUNITY

GeOrg

ERSTELLUNG EINER KONTOINFORMATION

BENUTZERHANDBUCH
STAND 03/2025

MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN
FÜR DIE MODERNE VERWALTUNG.

SEIT 2001.

HANDBUCHVERSION: 1.02

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte
ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Inhalt

Inhalt 4

1 Grundlagen 6

1.1 Lastschriftanzeige vers. Kontoinformation 6

1.2 Kontoinformation als Zahlungserinnerung 6

2 Kontoinformation 7

2.1 aus Geschäftspartnerübersicht 7

2.2 Kontoinformation drucken (Einzeldruck) 8

2.3 Komprimierte Kontoinformation - Inhalt 9

2.4 Komprimierte Kontoinformation - Offene Posten 10

3 Massendruck - Kontoinformation 11

3.1 Hinweise 11

3.2 Auswertung offene Posten 11

3.2.1 Auswertung Bagatellbeträge 11

3.2.2 Vermeiden von Mahnschreiben in folgender Konstellation 13

3.3 Massendruck - Kontoinformation 14

3.4 Komprimierte Kontoinformation - Zahlungsinformation 16

4 Kontoinformation Archiv 17

4.1 Kontoinformation anzeigen 17

1 Grundlagen

1.1 Lastschriftanzeige vers. Kontoinformation

Lastschriftanzeige/Rechnung
Den Begriff "Vorschreibung" gibt es in der BAO nicht! Im hoheitlichen Bereich wird mit "Vorschreibung", die in der BAO definierte "Lastschriftanzeige oder Buchungsmitteilung" verstanden.
Eine Festsetzung von Abgaben erfolgt über Dauer-/Gebührenbescheide. Aufgrund dieser Bescheide müsste der Abgabepflichtigen seine Gebühren begleichen.
Als Service gegenüber den Abgabepflichtigen werden Lastschriftanzeigen erstellt, die den Abgabenpflichtigen vor der Fälligkeit auf diese Verpflichtung hinweisen. Diese Lastschriftanzeigen ersetzen, gemäß § 227 bzw. § 228 BAO, ein Mahnschreiben.
Gemäß Umsatzsteuergesetz stellt die Lastschriftanzeige, bei einem ausgewiesenen Umsatzsteuerbetrag, eine Rechnung dar. Ein Umsatzsteuerbetrag darf nur auf einer Rechnung angeführt werden, ansonsten es gemäß § 11 (12) UStG zu einer Verpflichtung zur mehrfachen Abführung der Umsatzsteuer kommt.
Weiters würde eine Anführung von bereits in einem Mahnverfahren befindlichen offenen Posten zu einer Fristverlängerung führen.
Daher werden auf der Lastschriftanzeige keine offenen Posten aus vorangegangenen Lastschriftanzeigen angeführt.

Bagatellbeträge
Unter Bagatellbeträge werden geringe Summen verstanden. Im § 242a der BAO wurden diese Bagatellbeträge mit € 5,00 definiert. Wir finden diese Summe nicht mehr zeitgemäß. Das Betreiben einer Exekution unter € 30,00 bis € 50,00 wird wohl ökonomisch nicht sinnvoll erscheinen.

Kontoinformation
Eine Kontoinformation ist eine individuell erstelle Information für den Steuer- und Abgabepflichtigen. Diese Kontoinformation sollte den Steuer- und Abgabepflichtigen in die Lage versetzen sein Steuer- und Abgabenkonto mit seinen eigenen Unterlagen abzugleichen.

Zahlungserinnerung
Eine Zahlungserinnerung führt zu einer Fristverlängerung. Es sollte daher vermieden werden, dass Zahlungserinnerungen für offene Posten während eines Mahnverfahrens erstellt werden.

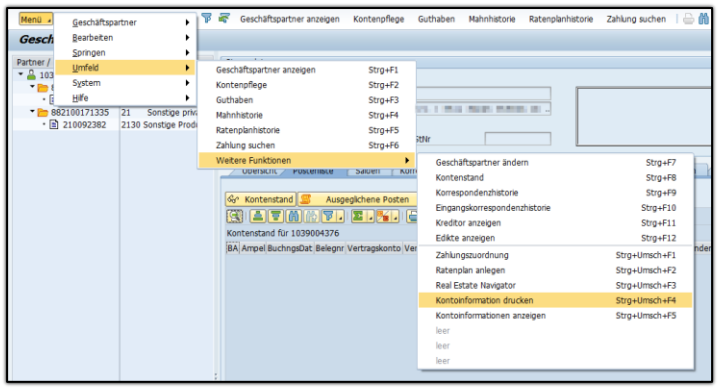
1.2 Kontoinformation als Zahlungserinnerung

Abweichend zur ausschließlichen Information für den Steuer- und Abgabepflichtigen sollte die Kontoinformation in der Ausprägung "Zahlungserinnerung" für jene Steuer- und Abgabepflichtigen dienen, die fällige Bagatellbeträge haben. Dies ist notwendig, weil Bagatellbeträge in keinem Exekutionsverfahren aufgenommen werden können.

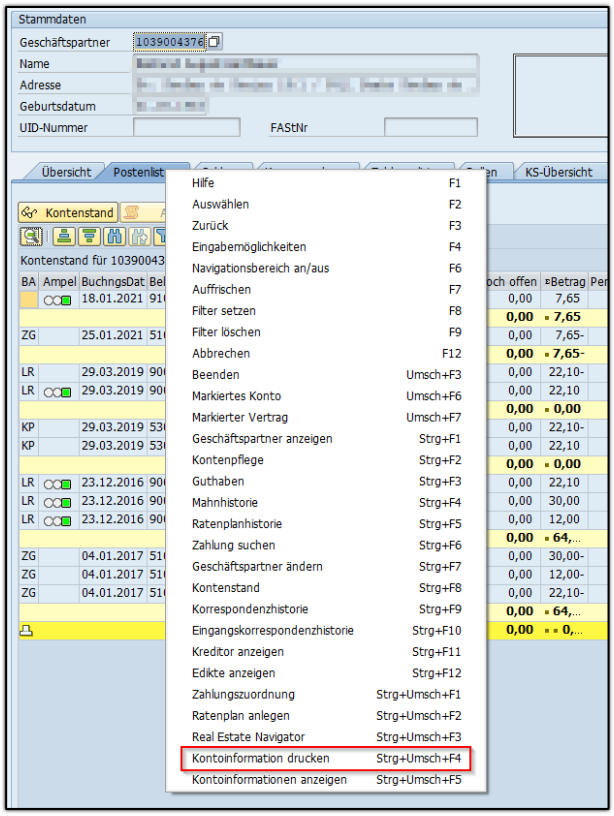
2 Kontoinformation

2.1 aus Geschäftspartnerübersicht

In der Transaktion Geschäftspartnerübersicht" gibt es die Möglichkeit zu einem Steuer- und Abgabenkonto eine Kontoinformation zu erstellen.
Dies kann über das Menü:

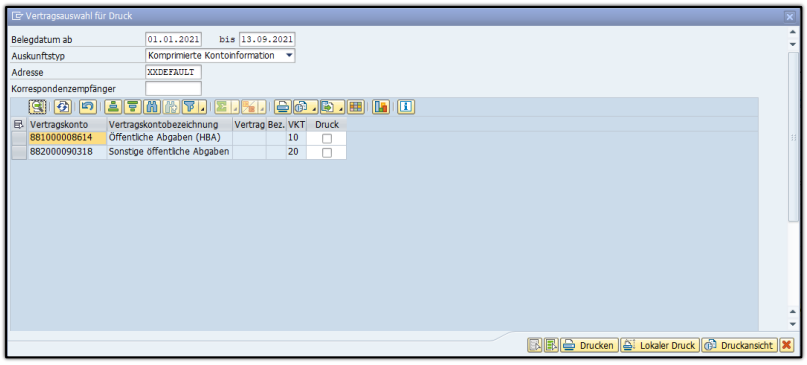


oder mit der rechten Maustaste auf der Position eines beliebigen Reiters erfolgen:



2.2 Kontoinformation drucken (Einzeldruck)

In den Vorlaufeingaben kann definiert werden:



Belegdatum ab / bis:

Ab welchem Belegdatum (und nicht Fälligkeitsdatum) sollte die Kontoinformation erstellt werden. Auf der Kontoinformation werden die einzelnen Belege (Korrespondenzen) nach dem Fälligkeitsdatum in aufsteigender Reihenfolge gedruckt. Gerade bei einem Systemwechsel (Belege aus Vorsystemen) sollte über die Druckansicht ein "vernünftiges" Belegdatum ermittelt werden.

Bis zu welchem Belegdatum (und nicht Fälligkeitsdatum) sollte die Kontoinformation erstellt werden. Hier erscheint uns sinnvoll das Tagesdatum zu verwenden. Die fälligen Posten werden immer mit dem Tagesdatum ausgewiesen. Alle anderen Informationen können den Steuer- und Abgabepflichtigen nur verwirren.
Als **Auskunftstyp** wird die "Komprimierte Kontoinformation" als Default Wert vorgeschlagen.

Komprimierte Kontoinformation: Mit diesem Typ kann der Steuer- und Abgabepflichtige am besten den Vergleich mit seinen Unterlagen machen.
Detailauskunft: Diese Information ist eher für den internen Gebrauch (Abstimmung) vorgesehen.
Summenauskunft: Diese Information ist eher für den internen Gebrauch (Abstimmung) vorgesehen.
Saldenauskunft: Hier wird nur eine Saldenauskunft ausgegeben. Nachdem in der komprimierten Kontoinformation eine Saldenauskunft integriert ist, wird diese Auskunft nur in Einzelfällen notwendig sein.
Adresse: Sollte es neben der Standard-Adresse auch abweichende Adressen beim Geschäftspartner geben, kann hier eine abweichende Adresse (für das Sichtfenster) gezogen werden.
Korrespondenzempfänger: Sollte die Kontoinformation nicht für den Steuer- oder Abgabenpflichtiger ausgegeben werden, so kann hier ein anderer Korrespondenzempfänger erfasst werden. Dieser Korrespondenzempfänger (Beispiel: Steuerberater, Rechtsvertreter) wird als Deckblatt, und damit für das Sichtfenster in der Zustellung, "über" diese Konfoinformation gelegt. Dieser Korrespondenzempfänger würde auch einen abweichenden Korrespondenzempfänger, welcher über das Vertragskonto ermittelt wird, übersteuern.

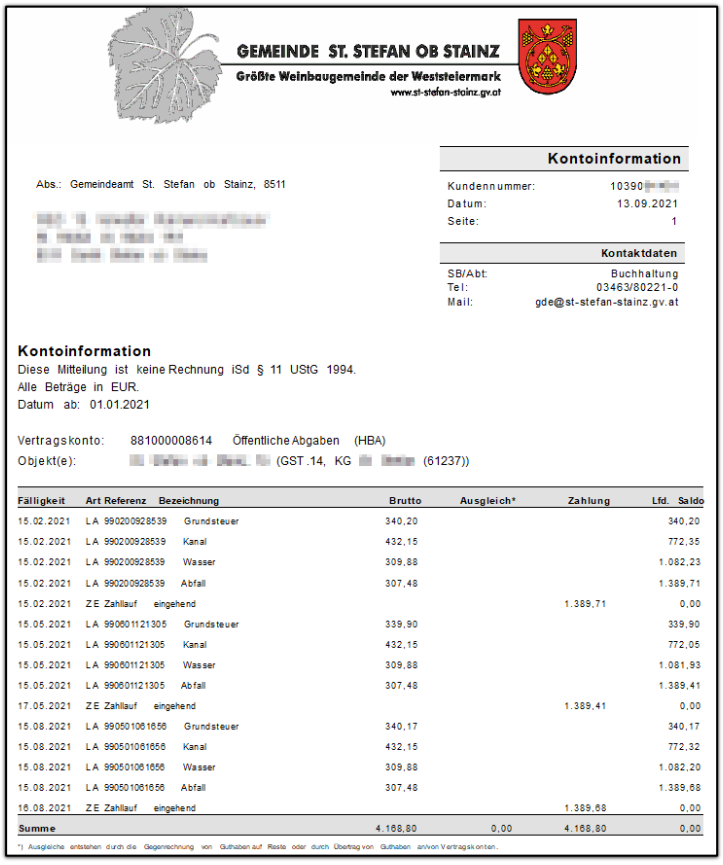
HINWEIS: Abweichender Korrespondenzempfänger: Sollte ein abweichender Korrespondenzempfänger am Vertragskonto vorhanden sein, wird ein Deckblatt im Versand erzeugt.

Auswahl Vertragskonten (VK): Korrespondenzen (Lastschriftanzeigen/Rechnungen und Mahnbescheide/Mahnungen) werden immer auf Ebene VK erstellt.

HINWEIS: Damit ein Vergleich mit den eigenen Unterlagen des Steuer- und Abgabepflichtigen möglich ist, wird dieser "Splitt" auch in der komprimierten Kontoinformation gewährleistet. Beachten Sie jedoch, dass eine nachträgliche Aufteilung auf mehrere VK in der Kontoinformation nicht berücksichtigt wird. Dies würde ansonsten die Kontrolle über die übermittelten Lastschriftanzeigen (mit der vorherigen VK-Zuteilung) obsolet machen. Es wird daher nicht das derzeit eingetragene VK eingegrenzt, sondern jenes VK welches zum Zeitpunkt der Erstellung der Korrespondenz hinterlegt war.

2.3 Komprimierte Kontoinformation - Inhalt

Inhalt der komprimierten Kontoinformation



GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ
Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark
www.st-stefan-stainz.gv.at

Kontoinformation

Abs.: Gemeindeamt St. Stefan ob Stainz, 8511

Kundennummer:	10390
Datum:	13.09.2021
Seite:	1

Kontaktdaten

SB/Abt:	Buchhaltung
Tel:	03463/80221-0
Mail:	gde@st-stefan-stainz.gv.at

Kontoinformation
Diese Mitteilung ist keine Rechnung iSd § 11 UStG 1994.
Alle Beträge in EUR.
Datum ab: 01.01.2021

Vertragskonto: 881000008614 Öffentliche Abgaben (HBA)
Objekt(e): (GST .14, KG (61237))

Fälligkeit	Art	Referenz	Bezeichnung	Brutto	Ausgleich*	Zahlung	Lfd. Saldo
15.02.2021	LA	990200928539	Grundsteuer	340,20			340,20
15.02.2021	LA	990200928539	Kanal	432,15			772,35
15.02.2021	LA	990200928539	Wasser	309,88			1.082,23
15.02.2021	LA	990200928539	Abfall	307,48			1.389,71
15.02.2021	ZE	Zahllauf	eingehend			1.389,71	0,00
15.05.2021	LA	990601121305	Grundsteuer	339,90			339,90
15.05.2021	LA	990601121305	Kanal	432,15			772,05
15.05.2021	LA	990601121305	Wasser	309,88			1.081,93
15.05.2021	LA	990601121305	Abfall	307,48			1.389,41
17.05.2021	ZE	Zahllauf	eingehend			1.389,41	0,00
15.08.2021	LA	990501061656	Grundsteuer	340,17			340,17
15.08.2021	LA	990501061656	Kanal	432,15			772,32
15.08.2021	LA	990501061656	Wasser	309,88			1.082,20
15.08.2021	LA	990501061656	Abfall	307,48			1.389,68
16.08.2021	ZE	Zahllauf	eingehend			1.389,68	0,00
Summe				4.168,80	0,00	4.168,80	0,00

*) Ausgleiche entstehen durch die Gegenrechnung von Guthaben auf Reste oder durch Übertrag von Guthaben an/von Vertragskonten.

Objekt(e): Unter Objekte werden die "Berechnungsobjekte", welche zum Zeitpunkt der Erzeugung des Beleges verknüpft waren, angedruckt. Die Darstellung des Objektes (Liegenschaft) erfolgt gleich wie auf der Lastschriftanzeige (EZ bzw. Adresse und Grundstücksnummer).

Fälligkeit: Die Sortierung erfolgt aufsteigend nach dem Fälligkeitsdatum.

Art: Die Belegart steuert, in welcher Spalte der Betrag des Beleges aufscheinen muss.

Referenz: Mit dieser Referenz kann der Steuer- und Abgabepflichtige seiner erhaltenen Korrespondenz vergleichen. Nummer der Lastschrift/Rechnung, Anordnungsnummer, Nummer der Mahnung.

Bezeichnung: Der Steuer- und Abgabepflichtige soll eine möglichst komprimierte Auflistung enthalten. Daher wurde eine Komprimierung auf Ebene Hauptvorgang gewählt.

Brutto: In dieser Spalte wird der Betrag des Beleges (Ein- oder Ausgangsrechnung) in brutto angeführt. Sollte ein Steuer- und Abgabepflichtige die ausgewiesene Steuer benötigen, muss diese über einen Wiederholungsdruck des Beleges im Versandcockpit (Duplikat) erstellt werden.

Ausgleich*: In dieser Spalte werden Ausgleiche (welche nicht durch eine Zahlung erfolgten) dargestellt. Diese Ausgleiche entstehenden durch die automatische bzw. manuelle Kontenpflege. Guthaben welche zwischen Vertragskonten bzw. Geschäftspartner umgebucht werden, werden in dieser Spalte dargestellt. In einer Legende wird der Steuer- und Abgabepflichtige darauf hingewiesen.

Zahlung: Hier erfolgt die Ausweisung des Zahlungseingang- bzw. -ausganges. Über die Belegart kann die Art der Zahlung erkannt werden.

Lfd. Saldo: Hier erfolgt die Ausweisung des Saldos zum Zeitpunkt des Fälligkeit, Ausgleich- oder Zahlungsdatums.

2.4 Komprimierte Kontoinformation - Offene Posten

Nach der Aufstellung der Belege (von/bis) erfolgt die Ausweisung der offenen Posten per Tagesdatum. Die offenen Posten werden in einer Detail- und Summenansicht dargestellt.

3 Massendruck - Kontoinformation

3.1 Hinweise

Eine Kontoinformation in der Ausprägung "mit Zahlungsinformation" ersetzt kein ordnungsgemäßes Forderungsmanagement! Die gesetzlichen Verpflichtungen in der BAO können nur mit einem ordentlichen Forderungsmanagement (Mahnverfahren) eingehalten werden. Zu diesem gehört auch die Einbringung über die Exekution bzw. Mahnklage.

Die Kontoinformation mit Zahlungsinformation kann für folgende Aufgabenstellungen verwendet werden:

- Forderungseinbringung - Bagatellbeträge
- Nach Systemumstellung - Vorsystem hatte kein ordnungsgemäßes Mahnwesen

Vermeiden Sie auf alle Fälle, dass offene Posten gleichzeitig in einer Lastschrift und in einer Kontoinformation übermittelt werden. Wenn Sie schon eine Kontoinformation im Zuge einer "Vorschreibung" übermitteln wollen - erzeugen Sie die Kontoinformation **VOR** dem Fakturierungslauf!

Als sinnvollen Vorschlag würden wir die Übermittlung einer Kontoinformation bei Bagatellbeträgen am Ende eines Jahres erkennen.

HINWEIS: Wir wissen um die gesetzlichen Bestimmungen um die Ausbuchung von Bagatellbeträgen. In einer ökonomischen Betrachtungsweise wird das Ausbuchen von Bagatellbeträgen oftmals als sinnvoller betrachtet!

3.2 Auswertung offene Posten

Für einen Massendruck der Kontoinformation müssen die entsprechenden Vertragskonten ermittelt werden.

In der Transaktion **FPO4** "Posten-Auswertung" können entsprechende Auswertungen für die Ermittlung der betroffenen Vertragskonten (zB Bagatellbeträge) erstellt werden.

3.2.1 Auswertung Bagatellbeträge

Im nachfolgenden Beispiel wird die Auswertung der Bagatellbeträge auf Ebene Vertragskonten dargestellt.

Transaktion: **FPO4**

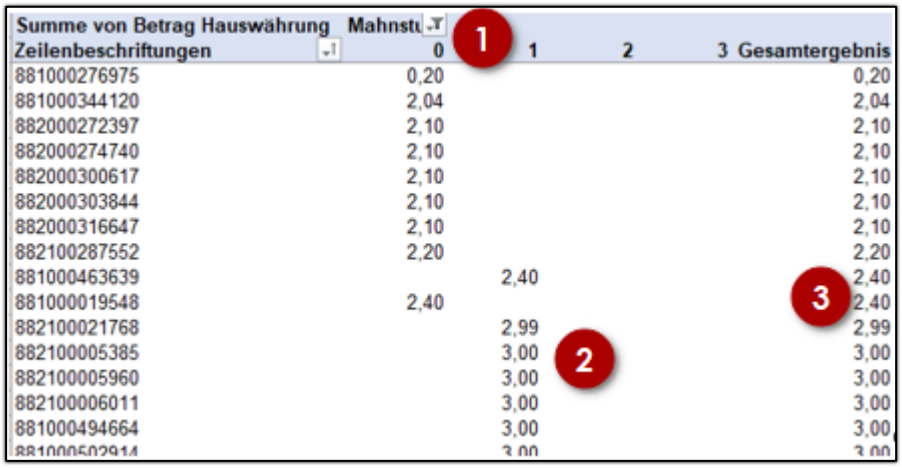
Variante : ***Nur Rückstände***

Fälligkeitsdatum (Nettofälligkeit) vorgeben

Nach dem Ausführen das Layout***: /CU_VK_BAG "Standard CU VK Bagatell"*** auswählen.

Export in Excel und Erstellung einer Pivot-Auswertung. Sortieren Sie die offenen Beträge pro Vertragskonto aufsteigend.

Beispiel 1:



Summe von Betrag Hauswährung	Mahnstu				
Zeilenbeschriftungen	0	1	2	3	Gesamtergebnis
881000276975	0,20				0,20
881000344120	2,04				2,04
882000272397	2,10				2,10
882000274740	2,10				2,10
882000300617	2,10				2,10
882000303844	2,10				2,10
882000316647	2,10				2,10
882100287552	2,20				2,20
881000463639		2,40			2,40
881000019548	2,40				2,40
882100021768		2,99			2,99
882100005385		3,00			3,00
882100005960		3,00			3,00
882100006011		3,00			3,00
881000494664		3,00			3,00
881000502914		3,00			3,00

#	Anmerkung
1	Mahnstufen und deren Bedeutung: 0 = keine Mahnung 1 = Mahnbescheid 2 = Androhung Rückstand 3 = Bereit für Abtretung an Gericht
2	Betrag wurde bereits gemahnt. Wahrscheinlich hat der Abgabepflichtige die Mahngebühr nicht überwiesen.
3	Hier empfehlen wir keine Beträge unter 2,00 Euro auszuwählen. Wenn ein derart geringer Betrag per Korrespondenz eingefordert wird, könnte sich dies dementsprechend in der Außenwirkung darstellen.

3.2.2 Vermeiden von Mahnschreiben in folgender Konstellation

Im nachfolgenden Beispiel wird aufgezeigt, dass eine Zustellung einer Kontoinformation in der Ausprägung Mahnschreiben (Flag SEPA-Zahlungsanweisung drucken) kontraproduktiv ist.

Beispiel 2:

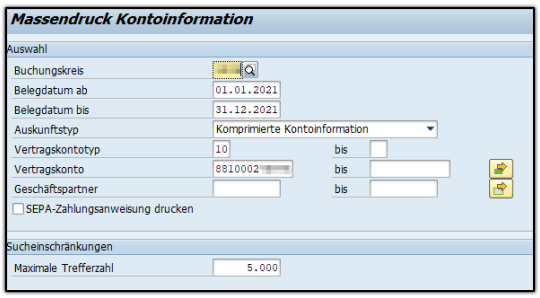
Summe von Betrag Hauswährung	Mahnstu				
Zeilenbeschriftungen	0	1	2	3	Gesamtergebnis
881000219447	138,79	83,26			222,05
881000085725		222,47			222,47
881000020303		227,72			227,72
884000014732	231,59				231,59
882100252575				233,92	233,92
881000531723		241,50			241,50
882100286048				242,24	242,24
881000019191	242,28				242,28
881000087437		243,36			243,36
882100196459		250,80			250,80
884000017612	255,02				255,02
882100236344				255,60	255,60
884000103229			258,00		258,00
884000047508			260,93		260,93
881000136209			189,00	72,33	261,33
881000019609	145,82	117,51			263,33
882100191207	49,20	52,20	55,20	110,40	267,00
881000019884		264,03	3,00		267,03
881000019028		273,80			273,80
882100029082	100,69	3,00		176,53	280,22
882100113184			124,00	163,50	287,50
882100246415		293,00			293,00
884000115700	296,16				296,16
881000464253		303,33			303,33
884000008099			317,94		317,94
882100099373	320,54				320,54

1

#	Anmerkung
1	Bei diesem Vertragskonto wurden bei einigen Belegen schon alle Mahnstufen durchlaufen. Hier sollten eigentlich schon die gesamten € 267,00 in einer Exekution/Mahnklage aufgenommen werden. **ACHTUNG: Wenn Sie hier ein Mahnschreiben erzeugen, wird den Abgabepflichtigen ein neues Zahlungsziel eingeräumt, welches schon längst verstrichen ist.**

3.3 Massendruck - Kontoinformation

Mit der Transaktion "Massendruck Kontoinformation" können für die ausgewerteten Vertragskonten Kontoinformationen erzeugt werden.



Belegdatum ab (und nicht Fälligkeitsdatum): Wenn Sie zB am Ende eines Jahres diese Nachrichten versenden, so sollten Sie das Belegdatum ab Beginn dieses Jahres wählen. Wenn Sie den Auskunftstyp "Zahlungserinnerung" wählen, ist es unerheblich welches Datum Sie hier erfassen.

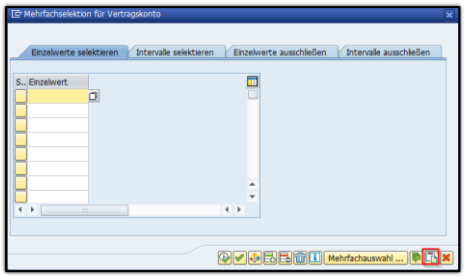
Belegdatum bis (und nicht Fälligkeitsdatum) sollte die Kontoinformation erstellt werden. Hier erscheint uns sinnvoll das Tagesdatum zu verwenden. Die fälligen Posten werden immer mit dem Tagesdatum ausgewiesen. Alle anderen Informationen können den Steuer- und Abgabepflichtigen nur verwirren. Wenn Sie den Auskunftstyp "Zahlungserinnerung" wählen, ist es unerheblich welches Datum Sie hier erfassen.

Als **Auskunftstyp** wird die "Komprimierte Kontoinformation" als Default Wert vorgeschlagen.

> **Komprimierte Kontoinformation:** Mit diesem Typ kann der Steuer- und Abgabepflichtige am besten den Vergleich mit seinen Unterlagen machen.
>
> **Zahlungserinnerung:** Mit diesem Typ bekommt der Steuer- und Abgabepflichtige nur die Mitteilung über die offenen Posten. Wenn ein "Zahlschein" (SEPA-Zahlungsauftrag) auch erstellt werden sollte, so muss der Ausdruck mit der Transaktion "Massendruck Kontoinformation" erstellt werden. Mit diesem Auskunftstyp werden nur Vertragskonten berücksichtigt, welche auch einen Rückstand haben. Bei Vertragskonten mit keinen offenen Posten bzw. mit Guthaben werden beim Druck nicht berücksichtigt!

Vertragskontotyp: Wenn Sie hier einen Vertragskontotyp eingeben, so werden nur jene Vertragskonten mit diesem Vertragskontotyp (zB. 10 = "Öffentliche Abgaben (HBA)) berücksichtigt.

Vertragskonto: Es ist unbedingt empfehlenswert die Vertragskonten aus vorangegangenen Auswertungen (zB fpo4 oder "Aufbereitung im Excel" auszuwerten. Die selektierten Vertragskonten können über die Zwischenablage (CTRL+C) kopiert und über die Mehrfachselektion übernommen werden.



Es erscheint auf der Zeile Vertragskonto:

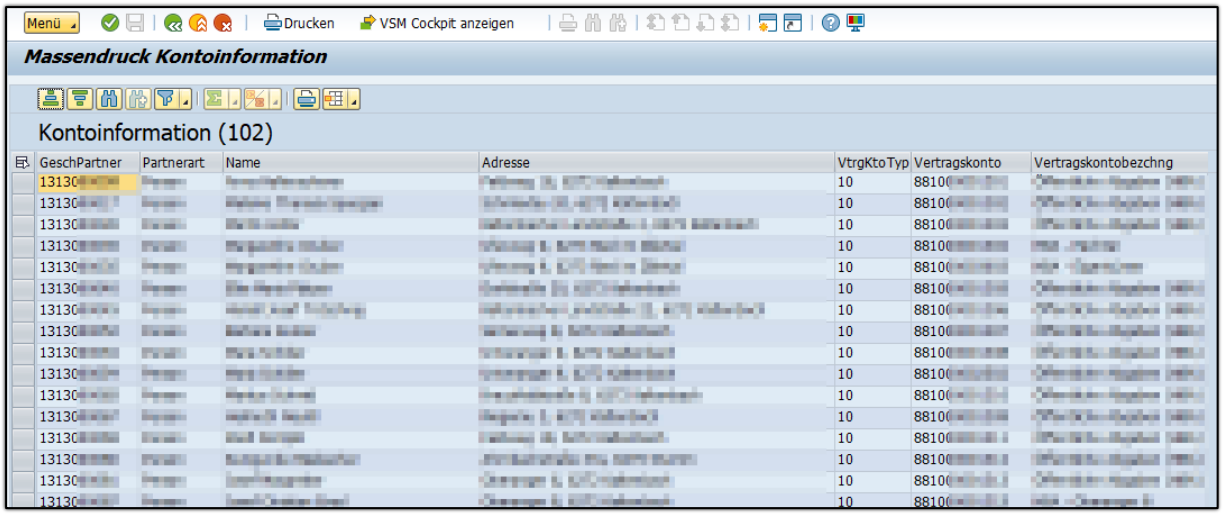


Geschäftspartner: Wenn Sie in den vorangegangenen Auswertungen nur die Liste der Geschäftspartner ermittelt haben, können Sie mit der Mehrfachselektion auch die Geschäftspartner als Filterkriterium vorgeben.

Hinweis: Die Abarbeitung erfolgt in der dargestellten Reihenfolge:

- Vertragskontotyp
- Vertragskonto
- Geschäftspartner

Nach Ausführung werden alle Vertragskonten aus der Vorgabe angezeigt.



In dieser Anzeige können entweder alle oder nur einzelne Vertragskonten markiert und über den Button "Drucken" gedruckt werden.

HINWEIS: Es gibt keine Druckvorschau. Für eine erstmalige Kontrolle sollte daher nur ein Vertragskonto ausgewählt und in das Versandcockpit gestellt werden.

ACHTUNG: Kontoinformation mit Typ: Zahlungserinnerung: Hier werden nur Vertragskonten erzeugt, wenn auch eine offene Post vorhanden ist.

Nach Erzeugung der Korrespondenzen (Druck) kann über den Button "VSM Cockpit anzeigen" in das Versandcockpit abgesprungen werden. Es werden jene Korrespondenzen angezeigt, die auch als Vorgabe ausgewählt bzw. im vorangegangenen Schritt gedruckt wurden.

ACHTUNG: Nachdem eine Kontoinformation keine Auswirkungen auf die Mahnstufen hat, wird es auch vom System nicht erkannt ob bereits eine Kontoinformation erzeugt wurde. Vermeiden Sie daher ein mehrmaliges Starten des Drucks.

3.4 Komprimierte Kontoinformation - Zahlungsinformation

SEPA-Zahlungsanweisung drucken: Wenn Sie hier einen Flag setzen:

Im Unterschied zum Einzeldruck besteht beim Massendruck die Möglichkeit am Ende der komprimierten Kontoinformation bzw. bei der Zahlungserinnerung eine Zahlungsinformation anzuführen. Damit kann die Kontoinformation auch als Aufforderung zur Entrichtung von offenen Posten verwendet werden. In diesem Zusammenhang wird auch noch auf die Möglichkeit einer Massenbeilage (Beiblatt für Erläuterungen) im Versandcockpit (Nähere Information im Handbuch Versandcockpit) hingewiesen.

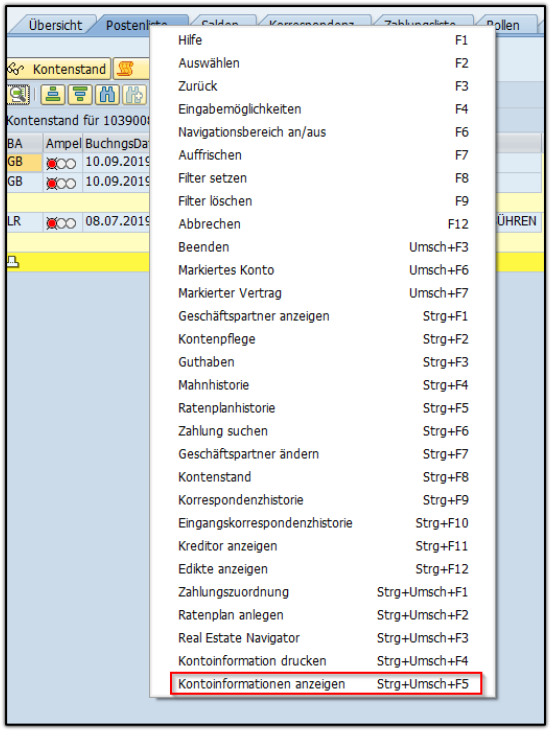
Sollten Guthaben auf diesem Vertragskonto vorhanden sein, so wird, wie bei der Lastschriftanzeige ein Hinweis auf die Verwendung des Guthabens angeführt (Nur bei komprimierter Kontoinformation!).

1. *Das Guthaben verbleibt auf Ihrem Vertragskonto und wird zur Begleichung von bisherigen/zukünftigen Rechnungen/Lastschriftanzeigen verwendet. Sie müssen uns keine Information zukommen lassen.*
2. *Verbleibt nach Punkt 1 ein Guthaben, so kann dieses Guthaben zurückgezahlt werden. In diesem Fall bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Bankverbindung unter dem oben angeführten Kontakt.*
3. *Das verbleibende Guthaben soll für die Begleichung offener Forderungen auf anderen Vertragskonten verwendet werden. Bitte melden Sie sich bei dem oben angeführten Kontakt und geben Sie uns Ihren Wunsch bekannt.*

4 Kontoinformation Archiv

4.1 Kontoinformation anzeigen

In der Geschäftspartnerübersicht können über das Menü sämtliche archivierten Kontoinformationen aufgerufen werden:



Natürlich können Sie diese Information auch über den Reiter "Korrespondenz" bzw. über das Versandcockpit abgerufen werden.

Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeitung durch	Durchgeführte Änderungen
1.0	24.09.2021	Raimund Hartbauer	Erstellung der Handbuch-Erstausgabe
1.01	08.05.2024	Marcus Elsner	Änderungen am Layout des Handbuches
1.02	05.03.2025	Marcus Erhart	Änderungen am Layout des Handbuches

UNSERE PRODUKTE
IM ÜBERBLICK

Mit unseren innovativen IT-Lösungen begleiten wir Österreichs Städte, Gemeinden, Verbände und Unternehmen auf Ihrem Weg zur Digitalisierung. Unser Produktportfolio passen wir laufend an die ständig wachsenden IT-Anforderungen an und so sind Sie mit uns immer am Puls der Zeit! Neben zahlreichen Eigenentwicklungen setzen wir auch auf erstklassige Lösungen von verlässlichen Software- und Hardwarepartner:innen, welche wir individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wir machen auch Ihre Organisation digital fit!

PUBLICWARE-HR

Die All-in-One-Anwendung für Personalmanagement und Zeitwirtschaft: Mit der Software Publicware-HR bieten wir Städten und Gemeinden eine benutzerfreundliche und flexible Lösung zur Verwaltung ihrer Mitarbeitenden.

PEOPLE CONNECT

Die digitale Brücke zwischen Verwaltung, Bürger:innen und Unternehmen: Die Serviceplattform People Connect ist die digitale Schnittstelle, die Gemeinden mit ihren Bürger:innen sowie Unternehmen verbindet – den digitalen Kern dahinter bildet unser bewährter Städte- und Gemeindeorganisator GeOrg.

LMR & WAHLSERVICE

Die Komplettlösung für ein modernes Melderegister und einen reibungslosen Wahlprozess: Unser Lokales Melderegister bietet Gemeinden zusammen mit unserem Wahlservice eine umfassende Lösung zur Verwaltung von Meldedaten und Abwicklung von Wahlen.

IT-SERVICES

IT-Services von Comm-Unity – Rundum-sorglos-Paket für die öffentliche Verwaltung: von individuellen Beratungen und Support, über die Hardwarebeschaffung bis hin zu Security, Produkten und Dienstleistungen.

COMM-UNITY EDV GMBH
PROF.-RUDOLF-ZILLI-STRASSE 4 | A-8502 LANNACH
T +43 3136 800-500 | **M** OFFICE@COMM-UNITY.AT

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

COMM-UNITY-EDV-GMBH COMMUNITYEDV COMMUNITYEDVGMBH



COMMUNITY

STEIERMARK | KÄRNTEN | OBERÖSTERREICH | TIROL | BURGENLAND

COMM-UNITY.AT